

Außenwirtschaftsnachrichten Oktober 2023

Dänemark: Baukonjunktur im privaten Wohnungssektor bricht ein

Der private Bau ist von den hohen Zinsen betroffen, und das bleibt in der Baustoffindustrie nicht unbeachtet. Im Gegenteil, es trifft die Branche hart. Laut Anders Stouge, Direktor von DI Construction, geht es Teilen des Bausektors recht gut, während es bei Einfamilienhäusern "einen starken Rückgang infolge der Zinserhöhungen" gibt.

Die Verlangsamung erfolgt vor dem Hintergrund eines sehr hohen Niveaus während der Corona-Krise, als viele Dänen Zeit und Geld für Gebäudeverbesserungen aufgewendet haben. Während der Hausbau in eine Richtung geht, geht der Anlagenbau in eine andere. Dort setze sich das hohe Niveau fort, betont Anders Stouge, der die Situation in der gesamten Branche als zu robust bezeichnet.

Quelle: [Licitationen](#)

Deutschland: Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz auf einen Blick

Durch das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz können Fachkräfte mit Berufsausbildung und Personen mit berufspraktischen Kenntnissen leichter nach Deutschland einwandern.

[Weitere Info](#)

Deutschland: Die wichtigsten 10 Punkte im Entsendevertrag

Wer seine Mitarbeiter für mehr als vier Wochen ins Ausland entsendet, ist verpflichtet, einen Entsendevertrag mit ihnen abzuschließen. Die Techniker Krankenkasse hat die wichtigsten 10 Punkte für einen solchen Vertrag zusammengefasst.

[Zum Artikel](#)

Deutschland: A1-Bescheinigung für Drittstaatsangehörige

Unternehmen, die ihr Mitarbeiter ins Ausland entsenden, beantragen vorab eine A1-Bescheinigung für diese Mitarbeiter, damit im Aufnahmestaat keine Sozialversicherungsbeiträge gezahlt werden müssen. Dies gilt in der Regel auch für Arbeitnehmer, die aus Drittstaaten stammen. Ausnahme: Für Dänemark erhalten Drittstaatler keine A1-Bescheinigung. Wie dann zu verfahren ist, erklärt die TK.

[Zum Artikel](#)

EU: Kommissions-Vorschläge zum digitalen Euro und zur Bargeldnutzung

Die Europäische Kommission hat Vorschläge zum digitalen Euro sowie zur Bargeldnutzung vorgestellt. Der digitale Euro ist ein Zahlungsmittel, das direkte Geldtransfers ermöglicht, ohne dass Unternehmen wie Kreditkartenanbieter oder sonstige Zahlungsanbieter involviert sein müssen. Laut Vorschlag soll der digitale

Euro verpflichtend akzeptiert werden müssen von Unternehmen. Ausnahmen sollen für kleine Betriebe mit unter zehn Mitarbeitern oder einem Umsatz unter 2 Millionen Euro gelten.

Gleichzeitig unterstützt die EU-Kommission den Fortbestand der Bargeldzahlung. Bargeld soll verpflichtend akzeptiert werden müssen. Als nächstes werden sich nun Rat und Parlament mit den Kommissionsvorschlägen beschäftigen. Im Falle des digitalen Euros ist zusätzlich die Zustimmung der Europäischen Zentralbank erforderlich.

Quellen: ZDH Brüssel, [EU-Nachrichten](#)

EU: Umfrage zu Marktzugangsbarrieren

Eurochambres freut sich, seine neue "Umfrage zu Binnenmarkthindernissen und -lösungen" zu starten, um die Ansichten europäischer Unternehmen über die Auswirkungen auf ihre täglichen Aktivitäten zu sammeln und über den Weg zu mehr Integration im Vorfeld der Europawahlen 2024 und der nächsten fünfjährigen Amtszeit der EU nachzudenken.

[Zur Umfrage](#)

Großbritannien: CE-Kennzeichnung bleibt unbefristet gültig

Das Ministerium für Wirtschaft und Handel (DBT) hat in einer Pressemitteilung bekannt gegeben, dass das Vereinigte Königreich die CE-Kennzeichnung weiterhin anerkennen wird. Damit rückt die britische Regierung von ihrem ursprünglichen Plan ab, die Produktkennzeichnung verpflichtend auf das neue UKCA-Label umzustellen. Die Frist hierfür wurde seit dem Austritt aus der Europäischen Union (EU) mehrmals verlängert, zuletzt galt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2024.

Unternehmen können ihre CE-gekennzeichneten Produkte somit wie bisher auf dem britischen Markt in Verkehr bringen. Sie können die neue UKCA-Kennzeichnung freiwillig verwenden.

Quelle: [GTal](#)

Schweden: Umsatzsteuererklärung auch online

Wer in Schweden umsatzsteuerpflichtig ist, kann die regelmäßige Umsatzsteuererklärung auch online abgeben. Dafür ist normalerweise eine schwedische eID erforderlich. Inhaber eines deutschen elektronischen Personalausweises können sich nun auch einloggen und den Online-Dienst nutzen.

[Login](#) -> Foreign eID

Online-Seminar: Dänische Arbeitskultur verstehen lernen

Sie wollen mit Ihrem Unternehmen den dänischen Markt erfolgreich erobern? Dabei stellen sich Fragen wie: Ist Siezen in Skandinavien unhöflich? Oder welche Rolle spielt „Hygge“ im dänischen Arbeitskontext wirklich?

Iris Christiansen, Senior Export & UN Procurement Consultant in der Deutsch-Dänischen Handelskammer

zeigt, worauf wir achten müssen, damit wir mit unseren nördlichen Nachbarn erfolgreich ins Geschäft kommen. Nach einer Einführung in das Thema ist auch Platz für Ihre Fragen. Die Veranstaltung der IHK Flensburg ist kostenfrei.

Zeit: 9. Oktober 2023, 10.00 - 11.00 Uhr

[Anmeldung](#)

Veranstaltung: Einsatz von EU-Subunternehmen und Haftungsgefahren

Die seit langem gute Auftragslage im Bau- und Ausbaugewerbe und der stetig wachsende Fachkräftemangel haben dazu geführt, dass ausländische Subunternehmer auf dem deutschen Markt zur festen Größe geworden sind. Doch beim korrekten Einsatz ausländischer Subunternehmer gibt es einiges zu beachten. Auch die Haftungsgefahren sollten nicht unterschätzt werden.

Wir möchten Ihnen gerne einen Überblick über die Besonderheiten der Zusammenarbeit mit EU-Subunternehmen bieten und Tipps zur Minimierung Ihres Haftungsrisikos geben. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin: 1. November 2023 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Handwerkskammer Hamburg

[Info und Anmeldung](#)

Weitere Termine

Internationale Kooperationsgesuche

Kontaktwünsche an: Jenny Dümon, WTSH, Tel. 0431 66666-862, E-Mail: duemon@wtsh.de. Alle Kooperationspartnergesuche unter Eingabe der Chiffre-Nr.: [Kooperationsdatenbank Enterprise Europe](#) Network

Ansprechpartner

Sybille Kujath
Außenwirtschaftsberaterin
Handwerkskammer Lübeck
Telefon: 0451 1506-278
skujath@hwk-luebeck.de

Anna Wessels
Außenwirtschaftsberaterin
Handwerkskammer Flensburg
Telefon: 0461 866-197
a.wessels@hwk-flensburg.de

Eine Haftung für den Inhalt der Außenwirtschaftsnachrichten kann nicht übernommen werden.